

## **Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates 20/19**

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 13. November 2019 / 17.00 – 22.30 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus Eschen  
Sitzungszimmer Gemeinderat  
St. Martins-Ring 2  
9492 Eschen

**Vorsitz:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Gemeinderäte:** Fredy Allgäuer, Gemeinderat  
Kevin Beck, Gemeinderat  
Gerhard Gerner, Gemeinderat  
Mario Hundertpfund, Gemeinderat  
Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin  
Diana Ritter, Gemeinderätin  
Simon Schächle, Gemeinderat  
Gebhard Senti, Vizevorsteher  
Karin Zech-Hoop, Gemeinderätin

**Entschuldigt:** Sylvia Pedrazzini, Gemeinderätin

**Protokoll:** Philipp Suhner, Leiter Gemeindekanzlei

---

### **Traktanden**

- |    |                                                                              |     |
|----|------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1. | Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls 19/19                                 |     |
| 2. | Führungsorgan Liechtensteiner Unterland (FOG): Vorstellung der Organisation  | 123 |
| 3. | Finanzierung Tagesstrukturen                                                 | 124 |
| 4. | Informationen zur Durchführung des 61. Bretschalaufs vom 4. April 2020       | 125 |
| 5. | Abwasserzweckverband: Neubau Hauptsammelkanal 2, Triesen / Schlussabrechnung | 126 |
| 6. | Voranschlag 2020                                                             | 127 |
| 7. | Sturm- und Käferschäden: Nachtragskredit                                     | 128 |
- 

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 14.

---

**Tino Quaderer**  
Gemeindevorsteher

---

**Gebhard Senti**  
Vizevorsteher

---

**Philipp Suhner**  
Leiter Gemeindekanzlei

**1. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls 19/19**

x x E

**Antragsteller** Gemeindevorsteher

**Antrag**

Das Gemeinderatsprotokoll 19/19 vom 23.10.2019 sei zu genehmigen.

**Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weitere Rettungsorganisationen

04.02.06

Führungsorgan Liechtensteiner Unterland (FOG)

04.02.06

**2. Führungsorgan Liechtensteiner Unterland (FOG): Vorstellung der Organisation**

x x E

123

**Antragsteller** Gemeindevorsteher

**Bericht**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. März 2016 die Neuorganisation der Gemeindeführungsstäbe genehmigt. Die einzelnen Gemeindeführungsstäbe wurden seither durch einen Führungsstab Oberland und einen Führungsstab Unterland ersetzt und es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesführungsstab. Die neue Organisation führt zu mehr Professionalität, Qualität und Sicherheit. Die Führungsstäbe des Oberlandes und des Unterlandes kommen bei besonderen Lagen oder bei ausserordentlichen Lagen zum Einsatz und übernehmen die Führung im Ereignisfall.

In einer ersten Phase ging es darum, den Stabschef und seinen Stellvertreter zu rekrutieren. Der Gemeinderat konnte am 26. September 2018 Rainer Beck, Schellenberg, sowie Martin Gerner, Eschen, als Stabschef respektive Stabschef-Stellvertreter wählen. Beide Personen verfügen über ausgewiesene Führungserfahrung, Erfahrung in Projektleitung, haben ein sehr grosses Beziehungsnetz und sind Netzwerker. Sehr wichtig ist, dass der Stabschef und sein Stellvertreter ein gutes Einvernehmen haben. Das ist bei Rainer Beck und Martin Gerner gewährleistet.

Neben der Besetzung des Stabschefs und des Stellvertreters sind Personen zur Führungsunterstützung, aus dem Gesundheitswesen, der Feuerwehr, des Zivilschutzes und der Technischen Dienste zu rekrutieren, wobei diese Personen im Idealfall von den entsprechenden Organisationen gestellt werden. Der Führungsstab umfasst letztlich mit allen Stellvertretern 16 Personen. In den letzten Monaten ist es gelungen, verschiedene Personen für die Mitarbeit im Stab zu gewinnen. Aktuell setzt sich der Führungsstab Unterland wie folgt zusammen:

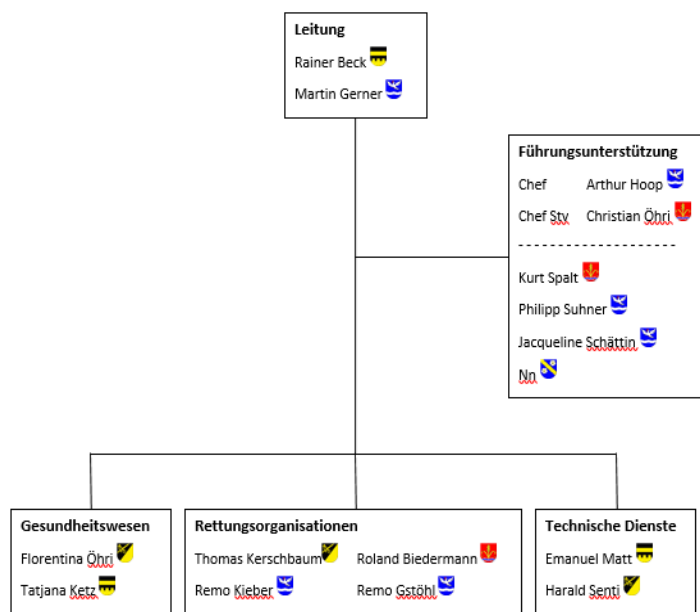


Abbildung 1: Organigramm (Stand 7. November 2019)

Der Führungsstab Unterland hat in der aktuellen Besetzung im März 2019 seine operative Tätigkeit aufgenommen, nachdem im Hintergrund bereits seit mehreren Monaten aktiv am Aufbau der neuen Organisation gearbeitet wurde. Eine erste Sitzung fand im März 2019 statt. In dieser Sitzung wurden die Prioritäten für die Phase III gesetzt.



Abbildung 2: Projektphasen

### Phase III – Nächste Schritte

|    |                                               | 2020 |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|----|-----------------------------------------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|    |                                               | Mai  | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun |
| 8  | Jahresprogramm ausarbeiten                    | 1    |     |     |     |     | 3   | 3   | 3   |     |     |     |     |     |     |
| 5  | Aufgebot Stabsangehörige festlegen            | 6    | 6   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 10 | «Hochfahren» klären (wer bietet Stab auf?)    | 1    | 1   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 12 | Entlohnung + Versicherung final klären        |      | 4   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 7  | Persönliche Ausrüstung Stabsmitarbeiter       |      |     |     |     |     |     |     |     |     |     | 7   | 8   |     |     |
| 9  | Übergeo. Prozesse, Kompetenzen definieren     | 4    | 5   | 3   | 3   | 5   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 3  | Anforderungen an Lage Führungsstandorte       | 3    | 3   | 3   | 2   | 4   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 4  | Infrastruktur + Ausstattung Führungsstandorte | 2    | 2   | 2   | 2   | 2   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 2  | Führungsunterlagen auf FOG/LFS anpassen       |      |     |     | 3   | 4   | 5   | 4   | 4   | 4   | 4   | 5   |     |     |     |
|    | Hilfsmittel, Unterlagen erarbeiten            |      |     |     | 2   | 2   | 2   | 2   | 2   | 2   | 2   | 2   |     |     |     |
| 11 | Alarmierung Bevölkerung klären                |      |     |     |     |     | 4   | 4   |     |     |     |     |     |     |     |
| 14 | Organisation Gemeinden klären                 |      |     |     |     |     |     |     |     | 2   | 2   |     |     |     |     |
| 16 | Stabsreglement erstellen                      |      |     |     |     |     |     |     |     | 3   | 3   | 4   | 4   | 4   | 4   |
| 13 | Anpassung BeschG erforderlich?                |      |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     | 1   |

Abbildung 3: Prioritäten in der Phase III

Weitere Sitzungen fanden am 26. Juni 2019 sowie am 4. September 2019 statt. Am 21. und 22. August 2019 haben praktisch alle Stabsmitglieder einen zweitägigen Kurs (Grundausbildung für zivile Führungsorgane) besucht.

Nun geht es darum, die Zeit bis zum Juni 2020 zu nutzen, um verschiedene Prozesse zu definieren und Schnittstellen zu klären. Ab Juni 2020 kann dann die Phase vier gestartet werden und der neue Sicherheitsverbund wird operativ tätig. Im Fokus steht dann, dass mittels Übungen die Organisation möglichst rasch einsatzfähig gemacht wird und dann im Ernstfall auch bereit ist. Mit den Weiterbildungen im August ist hier ein erster grosser Schritt bereits gemacht worden.

### **Fragen / Diskussion**

Die Wasserrettung ist die einzige grössere Organisation, welche im FOG Unterland noch nicht vertreten ist. Vielleicht gelingt es noch, hier eine Nachbesetzung vorzunehmen.

Die Vorsteher geben im Ernstfall die Führung an das Führungsorgan ab. Es braucht Vertrauen in die Organisation. Das Führungsorgan hat gewisse Finanzkompetenzen. Auf jeden Fall erfolgt ein enger Austausch mit den Gemeindevorstehern.

Die Kontakte zwischen dem Landesführungsstab und den Führungsstäben der Gemeinden erfolgt über den Stabschef.

Die Übungen werden sich zu Beginn primär um die eigene Organisation drehen. Es geht darum, dass das Führungsorgan im Ernstfalleinsatz schnell einsatzfähig ist. Danach erfolgen Übungen zu den wahrscheinlichsten Szenarien, welche sich im Land ereignen können.

### **Antrag**

Von den Ausführungen des Stabschefs Rainer Beck sei Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

|                 |          |
|-----------------|----------|
| Tagesstrukturen | 05.01.04 |
| Finanzierung    | 05.01.04 |

|                                        |              |            |
|----------------------------------------|--------------|------------|
| <b>3. Finanzierung Tagesstrukturen</b> | <b>x x E</b> | <b>124</b> |
|----------------------------------------|--------------|------------|

|                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| <b>Antragsteller</b> | Gemeindevorsteher |
|----------------------|-------------------|

### **Bericht**

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2019 hat der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein über seine finanzielle Situation betreffend die Tagesstrukturen Eschen sowie den Mittagstisch Nendeln informiert. Auch die Auswirkungen der Umstellung des Finanzierungsmodells wurden hierbei erläutert.

Der Verein Kindertagesstätten erstellte einen Ausblick über die erwarteten finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde. Dieser zeigte folgendes Bild:

|                  | 2018       | 2019      | 2020       |
|------------------|------------|-----------|------------|
| Tagesstrukturen  | 28'000.00  | 60'000.00 | 100'000.00 |
| Mittagsbetreuung | 22'000.00  | 10'000.00 | 15'000.00  |
| Vermögen 2017    | -50'286.00 |           |            |

Tabelle: Übersicht Defizite (Angebot Januar 2019) in CHF

Der Gemeinderat hat im Januar aufgrund der Ausführungen des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein einen Nachtragskredit für das voraussichtliche Defizit 2019 von CHF 60'000.00 gesprochen. Zudem wurde eine Vereinbarung mit einem halbjährlichen Kündigungsrecht unterzeichnet.

Die Tagesstrukturen haben auf die präsentierten Defizite umgehend reagiert und in Absprache mit der Gemeinde Eschen das Angebot der Öffnungszeiten angepasst. Die Betreuung von 06.30 – 08.00 Uhr wird nicht mehr angeboten (Regelung via Kindertagesstätte möglich). Dies, da das Angebot kaum genutzt wurde und bei den Schulen die erweiterten Eingangszeiten eingeführt wurden. Die Kostenersparnis dieser Massnahme kann mit ca. CHF 20'000.00 / Jahr beziffert werden. Zudem wurden die Ferienöffnungszeiten versuchsweise neu geregelt.

Gemäss E-Mail vom 31. Oktober 2019 von Daniela Meier vom Verein Kindertagesstätten wird derzeit von folgenden Zahlen für die Jahre 2019 und 2020 ausgegangen (- = Verlust / + = Gewinn):

|                  | 2018       | Hochrechnung 2019 | 2020       |
|------------------|------------|-------------------|------------|
| Tagesstrukturen  | -28'000.00 | -21'359.00        | -67'358.00 |
| Mittagsbetreuung | -15'865.00 | +1'510.00         | +8'495.00  |
| Vermögen 2018    | -31'859.00 |                   |            |

Mit der heutigen Auslastung wird der Mittagstisch Nendeln im 2019 sowie 2020 einen Überschuss ausweisen. Dies aufgrund des neuen Finanzierungsmodells sowie der sehr guten Auslastung. Die Auslastung kann jedoch jährlich grösseren Schwankungen unterliegen.

Bei den Tagesstrukturen konnte im 2018 mit dem Beitrag von CHF 28'000.00 das Minusvermögen von CHF 50'286.00 auf CHF 31'859.00 reduziert werden. Die Hochrechnung 2019 geht davon aus, dass anstelle des erwarteten Defizites von CHF 60'000.00 dieses bei CHF 21'359.00 liegen wird.

Der Gemeinderat hat im Januar aufgrund der Ausführungen des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein einen Nachtragskredit für das voraussichtliche Defizit 2019 von CHF 60'000.00 gesprochen. Aufgrund der getroffenen Massnahmen und der Entwicklung der Kinderzahlen zeigt sich, dass derzeit von besseren Ergebnissen als erwartet ausgegangen werden kann.

Der Verein Kindertagesstätte hat aus diesem Grund angefragt, ob der noch zur Verfügung stehende Betrag von CHF 31'859.00 zur Deckung des Minusvermögens verwendet werden kann. Somit wären die „Altlasten“ behoben. Der Beitrag würde somit im 2019 gesamthaft CHF 53'218.00 betragen. Diese Zahlung wäre somit durch den Nachtragskredit vom 16. Januar 2019 abgedeckt.

### Budget

Im Januar 2019 hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von CHF 60'000.00 für die Jahresrechnung 2019 gesprochen.

### **Erwägungen des Antragstellers**

Ohne dies juristisch abgeklärt zu haben, ist davon auszugehen, dass die Gemeinde gesetzlich nicht in der Pflicht ist, den Beitrag zu leisten. Die Gemeinde hat jedoch über Jahre hinweg vom Angebot der Tagesstrukturen profitiert, ohne einen entsprechenden Beitrag zu bezahlen.

### **Erwägungen des Gemeinderates**

Grundsätzlich sind die Tagesstrukturen gut aufgestellt. Die Bereiche Kita und Mittagstisch haben eine hohe Nachfrage. Die Tagesstrukturen werden aktuell weniger genutzt und sind somit defizitär. Das Angebot kann nicht immer kurzfristig an die aktuelle Nachfrage angepasst werden. Hier wirkt die Defizitgarantie der Gemeinde als Puffer respektive Stabilisator. Mittelfristig wird das Angebot jeweils der Nachfrage angepasst.

Auch die Gemeinde Eschen-Nendeln hat mit der Erweiterung der Eingangszeiten bei den Primarschulen ein Angebot geschaffen, welche in einer Konkurrenz zu den Tagesstrukturen steht.

Ein Gemeinderat merkt an, dass sehr viel Geld in die Tagesstrukturen fliesst. Ausser vor bleiben Eltern, welche ihre Kinder selber betreuen. Diese erhalten von der Gemeinde Eschen-Nendeln keine Unterstützung. Für den gesamten Gemeinderat steht in diesem Zusammenhang allerdings ausser Frage, dass aus standortpolitischen Überlegungen das Angebot der Tagesstrukturen aufrechterhalten werden muss. Finanzielle Anreize für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, ist ein gesellschaftspolitisches Thema, welches auf Landesebene zu lösen ist.

### **Antrag**

Der Nachtragskredit im Umfang von CHF 60'000.00 sei auch zur Deckung des Defizites der Tagesstrukturen Eschen-Nendeln aus den Vorjahren im Umfang von CHF 31'859.00 zu verwenden.

### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

|                |          |
|----------------|----------|
| Sportförderung | 06.04.03 |
| Bretschalau    | 06.04.03 |

## **4. Informationen zur Durchführung des 61. Bretschalau vom 4. April 2020    x   x   I    125**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

### **Bericht**

Der Bretschalau ist das älteste Laufrennen in Liechtenstein. Zehn junge Männer gründeten im Januar 1946 den Sportclub Eschen, in einer Zeit, als der Laufsport noch in den Kinderschuhen steckte. Beim ersten Bretschalau, am 8. September 1946, war das ganze Dorf auf den Beinen, als um 14 Uhr der Startschuss fiel. 30 Sportler aus Liechtenstein und der Schweiz kämpften um Titel und Ehre. Seither ist der Bretschalau aus dem Veranstaltungskalender in Eschen-Nendeln nicht mehr wegzudenken.

Was der Eschner Sportclub auf die Beine gestellt hat, führt der TV Eschen-Mauren mit viel Begeisterung weiter. Laufen ist zum Trendsport geworden, viele Menschen halten sich damit fit. Neben der Laufelite

sind es die vielen Hobbysportler und Laufbegeisterten aus der Bevölkerung, die den Bretschalauf zu einem Volksanlass machen.

Der diesjährige Jubiläumsanlass war ein voller Erfolg. Umso zuversichtlicher schaut das OK des Bretschalaufs auf die 61. Ausgabe des traditionellen Anlasses und hat auch in diesem Jahr ein paar Neuerungen auf dem Programm.

### **Informationen durch das Organisationskomitee**

Das Organisationskomitee, vertreten durch Margina Berginz und Kathrin Chiaberto, informiert anlässlich der Sitzung wie folgt:

Am Jubiläumslauf 2019 haben 522 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgemacht. Im Jahr 2016 waren es noch 156 Läuferinnen und Läufer. Der Anlass mausert sich somit wieder zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde Eschen-Nendeln.

Der Umschwung konnte dank der grossartigen Unterstützung durch die Gemeinde Eschen-Nendeln, der neuen Zeitmessung mit Transponder, durch Gratisstarts für Kinder und Jugendliche sowie neue Ideen (Einbezug IG Eschen-Nendeln, Laufcup, Gemeinderäte/-innen sind mittendrin) erreicht werden. Auch für die nächste Ausgabe ist geplant, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wieder als Team-Gotta / Team-Götti ein Team aktiv unterstützen.

Abschliessend bedanken sich die Vertreter des Organisationskomitees bei der Gemeinde Eschen-Nendeln für die grossartige Unterstützung.

### **Erwägungen**

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind gerne bereit, auch im nächsten Jahr wieder als Team-Gotta / Team-Götti ein Team zu unterstützen. Diskutiert wird ebenfalls die Teilnahme mit einer Staffel aus Mitgliedern des Gemeinderates. Diese Idee soll ebenfalls weiter verfolgt werden.

### **Antrag**

Von den Ausführungen sei Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Allgemeines und Einzelnes  
Abwasserzweckverband

10.05.01  
10.05.01

**5. Abwasserzweckverband: Neubau Hauptsammelkanal 2, Triesen / Schlussabrechnung**    x   x   **E**    **126**

**Antragsteller**                      Leiter Tiefbau

**Bericht**



Der Gemeinderat beschloss an der Sitzung vom 30. September 2015 einen Verpflichtungskredit von CHF 806'400.00 für den Investitionsbeitrag an den Abwasserzweckverband für den Neubau des Hauptsammelkanals 2, Triesen, Arg-Hoval. Es wurde damals von Gesamtkosten von CHF 7.5 Millionen ausgegangen, welche anteilmässig von den Gemeinden zu tragen sind.

Für die Gemeinde Eschen-Nendeln ergibt sich folgende Schlussabrechnung:

|                                             |                       |
|---------------------------------------------|-----------------------|
| Verpflichtungskredit vom 30. September 2015 | CHF 806'400.00        |
| Schlussabrechnung                           | <u>CHF 500'864.00</u> |
| Kostenunterschreitung                       | <u>CHF 305'536.00</u> |

Die Kostenunterschreitung gegenüber dem Kostenvoranschlag ergab sich, weil über die ganze Bauphase ein tiefer Grundwasserspiegel vorherrschte und die Baumeister- und Belagsarbeiten tiefer als budgetiert vergeben werden konnten. Die Kostenunterschreitung führte zu einer Kostenrückerstattung an die Gemeinde Eschen im Jahr 2019.

#### Antrag

Die Schlussabrechnung des Investitionsbeitrages an den Abwasserzweckverband für den Neubau Hauptsammelkanal 2, Triesen, sei zu genehmigen.

#### Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

|                  |          |
|------------------|----------|
| Finanzplanung    | 12.01.04 |
| Voranschlag 2020 | 12.01.04 |

**6. Voranschlag 2020** x x E **127**

**Antragsteller** Gemeindevorsteher

#### Bericht

Gestützt auf das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 7. Mai 2015, Art. 5 Abs. 1, hat der Gemeinderat bis Ende November den Voranschlag für das nächstfolgende Verwaltungsjahr festzusetzen. Mit dem Voranschlag ist der Zuschlag auf die Vermögens- und Erwerbssteuer verbindlich festzulegen.

In zusammengefasster Form zeigt sich der Voranschlag 2020 wie folgt:

#### Erfolgsrechnung

Der Voranschlag 2020 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2.4 Millionen in der Erfolgsrechnung ab. Damit liegt das Jahresergebnis um CHF 1.6 Millionen über dem Voranschlag des Vorjahres. Dies aufgrund der budgetierten Mehreinnahmen sowie den tieferen Aufwendungen.

Zusammengefasst stellt sich das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wie folgt dar:

**Erfolgsrechnung**

|                                             | <b>Voranschlag<br/>2020</b> | <b>Voranschlag<br/>2019</b> | <b>Rechnung<br/>2018</b> |
|---------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Betrieblicher Ertrag                        | 26'402'500                  | 25'784'000                  | 26'370'424               |
| Betrieblicher Aufwand                       | -20'142'000                 | -20'462'500                 | -20'336'375              |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>6'260'500</b>            | <b>5'321'500</b>            | <b>6'034'049</b>         |
| Abschreibungen                              | -3'848'000                  | -4'492'500                  | -4'146'440               |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>2'412'500</b>            | <b>829'000</b>              | <b>1'887'609</b>         |
| Finanzertrag                                | 97'000                      | 94'500                      | 196'248                  |
| Finanzaufwand                               | -102'000                    | -108'000                    | -89'235                  |
| <b>Finanzergebnis</b>                       | <b>-5'000</b>               | <b>-13'500</b>              | <b>107'013</b>           |
| <b>Ausserordentliches Ergebnis</b>          | <b>0</b>                    | <b>0</b>                    | <b>0</b>                 |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>2'407'500</b>            | <b>815'500</b>              | <b>1'994'622</b>         |

**Resultat der Gesamtrechnung**

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 6.7 Millionen. Somit liegen die Nettoinvestitionen um 0.3 Millionen über dem Vorjahresbudget. Da die Nettoinvestitionen nicht vollständig durch die Erfolgsrechnung gedeckt werden können, resultiert ein Fehlbetrag in der Gesamtrechnung von CHF 0.8 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 88 Prozent.

|                                                | <b>Voranschlag<br/>2020</b> | <b>Voranschlag<br/>2019</b> | <b>Rechnung<br/>2018</b> |
|------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Ertrag                                         | 26'499'500                  | 25'878'500                  | 26'566'672               |
| Einnahmen Investitionsrechnung                 | 204'000                     | 197'000                     | 418'561                  |
| <b>Gesamteinnahmen</b>                         | <b>26'703'500</b>           | <b>26'075'500</b>           | <b>26'985'233</b>        |
| Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen) | -20'552'000                 | -20'875'000                 | -20'710'430              |
| Bruttoinvestitionen                            | -6'927'000                  | -6'592'000                  | -7'470'282               |
| <b>Gesamtausgaben</b>                          | <b>-27'479'000</b>          | <b>-27'467'000</b>          | <b>-28'180'712</b>       |
| <b>Ergebnis der Gesamtrechnung</b>             | <b>-775'500</b>             | <b>-1'391'500</b>           | <b>-1'195'479</b>        |

**Voranschlag 2020**

Die wichtigsten Feststellungen zum Voranschlag 2020 können wie folgt zusammengefasst werden:

- der Voranschlag 2020 basiert auf einem Gemeindesteuerzuschlag von 180 Prozent;
- der Voranschlag schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 2.4 Millionen und einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0.8 Millionen ab. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 88 Prozent;
- das betriebliche Ergebnis bessert sich gegenüber dem Vorjahresbudget aufgrund von budgetierten Mehreinnahmen sowie tieferen Aufwendungen;
- die budgetierten Mehreinnahmen sind insbesondere auf die prognostizierte Erhöhung der Steuereinnahmen zurückzuführen;
- bei den Aufwendungen reduziert sich der Personal- sowie der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahresvoranschlag. Dadurch kann trotz steigender Beitragsleistungen, eine Aufwandsreduktion verzeichnet werden.

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 6.7 Millionen und können in folgende Sparten unterteilt werden:

- Tiefbauten CHF 4.4 Millionen (Schönbühl, Heragass, Wirtschaftspark, Sagenstrasse, Spielplätze, etc.)
- Investitionsbeiträge CHF 1.2 Millionen (Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Wasserversorgung Unterland, Kostenbeteiligungen an Landstrasse, etc.)
- Hochbauten CHF 1.0 Millionen (Begegnungszentrum Nendeln, Innenausbau Kindertagesstätte „Kreuz“)
- Mobilien CHF 0.1 Millionen (Beleuchtungsmodul für die Feuerwehr, Ersatz Nutzfahrzeug Werkbetrieb, etc.)

## Erfolgsrechnung

|                                             | Voranschlag<br>2020 | Voranschlag<br>2019 | Rechnung<br>2018   |
|---------------------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| <b>Betrieblicher Ertrag</b>                 | <b>26'402'500</b>   | <b>25'784'000</b>   | <b>26'370'424</b>  |
| Steuern und Finanzausgleich                 | 21'992'500          | 21'505'500          | 21'856'967         |
| Vermögens- und Erwerbssteuer                | 10'600'000          | 10'400'000          | 9'959'194          |
| Ertragssteuer                               | 2'900'000           | 2'200'000           | 3'287'916          |
| Übrige Steuererträge                        | 25'500              | 25'500              | 25'860             |
| Finanzausgleich                             | 8'467'000           | 8'880'000           | 8'583'997          |
| Vermögenserträge                            | 1'375'500           | 1'259'000           | 1'277'692          |
| Entgelte und Rückerstattungen               | 3'031'000           | 3'016'500           | 3'217'344          |
| Sonstiger betrieblicher Ertrag              | 3'500               | 3'000               | 18'421             |
| <b>Betrieblicher Aufwand</b>                | <b>-23'990'000</b>  | <b>-24'955'000</b>  | <b>-24'482'815</b> |
| Personalaufwand                             | -6'414'500          | -6'453'500          | -6'775'686         |
| Bruttolöhne und Kommissionsentschädigungen  | -5'025'000          | -5'125'500          | -4'904'684         |
| Überbrückungsrenten                         | -118'000            | -83'500             | -676'726           |
| Sozialbeiträge Arbeitgeber                  | -1'073'500          | -1'080'500          | -1'062'850         |
| Übriger Personalaufwand                     | -198'000            | -164'000            | -131'426           |
| Sachaufwand                                 | -6'374'000          | -6'838'500          | -6'689'974         |
| Büromaterial, Drucksachen                   | -260'500            | -268'500            | -237'891           |
| Anschaffung von Mobilien                    | -364'000            | -331'500            | -355'648           |
| Wasser, Energie                             | -416'000            | -384'000            | -393'179           |
| Verbrauchsmaterialien                       | -418'000            | -437'500            | -426'579           |
| Baulicher Unterhalt durch Dritte            | -1'539'500          | -2'104'000          | -1'584'014         |
| Übriger Unterhalt durch Dritte              | -185'000            | -186'500            | -248'650           |
| Mieten, Pachten, Benützungskosten           | -122'500            | -109'500            | -88'802            |
| Spesenzahlungen, Anlässe                    | -134'500            | -119'500            | -173'608           |
| Dienstleistungen, Honorare                  | -2'856'500          | -2'711'500          | -3'146'929         |
| Übriger Sachaufwand                         | -77'500             | -186'000            | -34'674            |
| Beitragsleistungen                          | -7'353'500          | -7'170'500          | -6'642'643         |
| Land                                        | -2'466'000          | -2'398'500          | -2'265'977         |
| Gemeinde und Verbände                       | -524'500            | -525'500            | -589'011           |
| Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen      | -1'098'000          | -977'500            | -778'484           |
| Private Institutionen und Haushalte         | -3'256'500          | -3'258'000          | -3'001'920         |
| Übrige Beiträge                             | -8'500              | -11'000             | -7'251             |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand             | 0                   | 0                   | -228'072           |
| Abschreibungen                              | -3'848'000          | -4'492'500          | -4'146'440         |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>2'412'500</b>    | <b>829'000</b>      | <b>1'887'609</b>   |

|                                    |                  |                  |                  |
|------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Finanzergebnis</b>              | <b>- 5'000</b>   | <b>- 13'500</b>  | <b>107'013</b>   |
| <b>Finanzertrag</b>                | <b>97'000</b>    | <b>94'500</b>    | <b>196'248</b>   |
| Zins- und Dividendenertrag         | 97'000           | 94'500           | 97'836           |
| Wertzunahme Wertschriften          | 0                | 0                | 14'550           |
| Sonstiger Finanzertrag             | 0                | 0                | 83'862           |
| <b>Finanzaufwand</b>               | <b>- 102'000</b> | <b>- 108'000</b> | <b>- 89'235</b>  |
| Zinsaufwand, Bank- und PC-Spesen   | - 22'000         | - 28'000         | - 7'945          |
| Wertabnahme Wertschriften          | - 80'000         | - 80'000         | - 81'290         |
| Sonstiger Finanzaufwand            | 0                | 0                | 0                |
| <b>Ausserordentliches Ergebnis</b> | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>Ausserordentlicher Ertrag</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| Ausserordentlicher Ertrag          | 0                | 0                | 0                |
| <b>Ausserordentlicher Aufwand</b>  | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| Ausserordentlicher Aufwand         | 0                | 0                | 0                |
| <b>Jahresergebnis</b>              | <b>2'407'500</b> | <b>815'500</b>   | <b>1'994'622</b> |

## Investitionsrechnung

|                                         | <b>Voranschlag<br/>2020</b> | <b>Voranschlag<br/>2019</b> | <b>Rechnung<br/>2018</b> |
|-----------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Grundstücke                             | 20'000                      | 20'000                      | 1'171'942                |
| Tiefbauten                              | 4'392'000                   | 3'990'000                   | 2'615'128                |
| Hochbauten                              | 1'035'000                   | 250'000                     | 1'014'048                |
| Mobilien                                | 96'000                      | 146'500                     | 484'066                  |
| <b>Investive Ausgaben Sachanlagen</b>   | <b>5'543'000</b>            | <b>4'406'500</b>            | <b>5'285'184</b>         |
| Beteiligungen                           | 0                           | 0                           | 11'000                   |
| <b>Investive Ausgaben Finanzanlagen</b> | <b>0</b>                    | <b>0</b>                    | <b>11'000</b>            |
| <b>Eigeninvestitionen</b>               | <b>5'543'000</b>            | <b>4'406'500</b>            | <b>5'296'184</b>         |
| Land, Gemeinden und Verbände            | 1'030'000                   | 1'489'500                   | 1'055'526                |
| Gemischtwirtschaftliche Unternehmen     | 84'000                      | 257'000                     | 674'097                  |
| Private Institutionen                   | 270'000                     | 439'000                     | 444'475                  |
| <b>Investitionsbeiträge</b>             | <b>1'384'000</b>            | <b>2'185'500</b>            | <b>2'174'098</b>         |
| <b>Bruttoinvestitionen</b>              | <b>6'927'000</b>            | <b>6'592'000</b>            | <b>7'470'282</b>         |
| Investive Einnahmen                     | - 204'000                   | - 197'000                   | - 418'561                |
| <b>Nettoinvestitionen</b>               | <b>6'723'000</b>            | <b>6'395'000</b>            | <b>7'051'721</b>         |

## Gesamtrechnung / Selbstfinanzierungsgrad

|                                | <b>Voranschlag<br/>2020</b> | <b>Voranschlag<br/>2019</b> | <b>Rechnung<br/>2018</b> |
|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Ertrag                         | 26'499'500                  | 25'878'500                  | 26'566'672               |
| Einnahmen Investitionsrechnung | 204'000                     | 197'000                     | 418'561                  |
| <b>Gesamteinnahmen</b>         | <b>26'703'500</b>           | <b>26'075'500</b>           | <b>26'985'233</b>        |

|                                                |                    |                    |                    |
|------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen) | -20'552'000        | -20'875'000        | -20'710'430        |
| Bruttoinvestitionen                            | -6'927'000         | -6'592'000         | -7'470'282         |
| <b>Gesamtausgaben</b>                          | <b>-27'479'000</b> | <b>-27'467'000</b> | <b>-28'180'712</b> |

|                                    |                 |                   |                   |
|------------------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| <b>Ergebnis der Gesamtrechnung</b> | <b>-775'500</b> | <b>-1'391'500</b> | <b>-1'195'479</b> |
|------------------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|

|                                                |                  |                  |                  |
|------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Ertrag                                         | 26'499'500       | 25'878'500       | 26'566'672       |
| Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen) | -20'552'000      | -20'875'000      | -20'710'430      |
| <b>Selbstfinanzierung</b>                      | <b>5'947'500</b> | <b>5'003'500</b> | <b>5'856'242</b> |

|                           |                  |                  |                  |
|---------------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Nettoinvestitionen</b> | <b>6'723'000</b> | <b>6'395'000</b> | <b>7'051'721</b> |
|---------------------------|------------------|------------------|------------------|

|                                     |           |           |           |
|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| <b>Selbstfinanzierungsgrad in %</b> | <b>88</b> | <b>78</b> | <b>83</b> |
|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|

### Erwägungen

Es ist absehbar, dass sich ohne Gegenmassnahmen das strukturelle Problem in der Erfolgsrechnung verstärkt und der Handlungsspielraum in der Investitionsrechnung laufend abnehmen wird. Auch ist absehbar, dass die Beitragsleistungen in den nächsten Jahren weiter zunehmen werden.

Der Gemeindevorsteher bedankt sich bei der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen sowie bei der Finanzkommission für die grosse Arbeit im Zusammenhang mit dem Voranschlag 2020.

Gemäss Art. 41 Abs. 2 lit. a) unterliegt die Festlegung des Voranschlags und des Gemeindesteuerzuschlags dem Referendum. Der Beschluss muss deshalb kundgemacht werden.

### Anträge

1. Der Voranschlag 2020 mit einem Jahresgewinn in der Erfolgsrechnung von CHF 2'407'500.00 und einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 775'500.00 sei zu genehmigen.
2. Der Gemeindesteuerzuschlag auf die Vermögens- und Erwerbssteuer sei für das Kalenderjahr 2020 (Veranlagungsjahr 2019) mit 180% festzulegen.

### Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.

Finanzcontrolling 12.01.05  
Nachtragskredite 2019 12.01.05

**7. Sturm- und Käferschäden: Nachtragskredit** x x E **128**

**Antragsteller** Leiter Forstbetrieb

### Bericht

Durch die letztjährigen extremen Wetterbedingungen (Sturm und extreme Trockenheit) hat sich bei der Fichte der Buchdrucker (Borkenkäferart) stark vermehrt. Durch gezielte Entnahmen der befallenen Bäume konnte der Forstbetrieb im letzten Jahr die Situation einigermaßen in Schach halten. Dabei mussten vor allem im Talraum und in den ansteigenden Hanglagen vereinzelte Baumgruppen entfernt werden. Diese

Schadensbegrenzungsmaßnahmen waren deutlich aufwendiger als der geplante Holzschlag. Durch die weiträumigen Entnahmen dieser „Käfernester“ fielen viel höhere Transportkosten an, welche zum Teil mit dem Helikopter ausgeführt werden mussten. So kam es im letzten Jahr zu Zwangsnutzungen, welche den Jahreshiebsatz überschritten. Bereits im Vorjahr musste deshalb ein Nachtragskredit auf das Konto „Akkorde und Transporte“ in der Höhe von CHF 30'000.00 gestellt werden. Die geplanten Kurzstreckenseilbahnen, welche im Möseleberg und Heuberg vorgesehen waren, wurden deshalb zurückgestellt.

Durch die starke Vermehrung der Borkenkäfer wurden noch weitere, frische Bäume befallen. Dieser Befall entwickelt sich rückläufig. Dennoch mussten auch in diesem Jahr in den alten Befallsherden Zwangsnutzungen verrichtet werden. Der kostenintensivste Befallsherd fiel dabei in der Steia und im Rain an (Säga-weiherweg bis zur alten Schneise). Dabei musste der Forstbetrieb das Holz mit Hilfe des Helikopters schnell aus dem Wald beseitigen und ausserhalb des Waldes lagern. Die entstandenen Kosten des Helikopters beliefen sich auf CHF 22'854.00.

Da auch im Schneller und Malanser (Erholungswald) noch weitere alte Käfernester mit dem Seilkran zu beseitigen sind, reicht das Budget von Konto Nr. 812.318.50 (Akkorde und Transporte) über CHF 55'000.00 nicht mehr aus, um die Arbeiten abschliessen zu können. Der Forstbetrieb beantragt deshalb einen Nachtragskredit von CHF 25'000.00, um die notwendige Holzerei- und Pflegearbeiten ausführen zu können.

#### **Erwägungen des Gemeinderates**

Auch andere Gemeinden im Fürstentum Liechtenstein haben vereinzelt Helikopter für die schnelle Beseitigung von Käferholz aus dem Wald im Einsatz. Ziel ist es klar, dass diese Einsätze auf das absolut notwendige Mass beschränkt bleiben.

Die beiden Konti Nrn. 812.318.50 und 812.316.50 werden in Zukunft zu einem Konto zusammengelegt. Es soll nicht mehr zwischen Mieten / Benützungskosten und Akkorde / Transporte unterschieden werden, weil diese Arbeiten oft Hand in Hand gehen.

Blickt man auf die Jahre 2006 – 2018 zurück, lagen die Kosten für die Waldpflege durchschnittlich bei ca. CHF 76'000.00 pro Jahr. So gesehen handelt es sich trotz der Mehraufwendungen für das Käferholz um ein durchschnittliches Jahr. Auch muss erwähnt werden, dass die Finanzkommission in den letzten Jahren die Budgetposten regelmässig vor der Genehmigung durch den Gemeinderat bereits reduziert hat und der Gemeindeförster höhere Budgetposten beantragt hat.

Die frei werdenden Mittel werden für planmässige Durchforstungen genutzt.

#### **Antrag**

Im Konto Nr. 812.318.50 sei ein Nachtragskredit von CHF 25'000.00 zu sprechen.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.